STÄDTE & REGIONEN

DAS LAHNTAL

Faszinieren lassen

KULTUR UND SEHENSWÜRDIGKEITEN

Übersicht • Tipps • Informationen

daslahntal.de

Inhalt

Willkommen im Lahntal	3
Von der Quelle bis zur Mündung	
Bad Laasphe	4-6
Lahn-Dill-Bergland	7-9
Bad Endbach	10-12
Marburger Land & Burgwald	13-15
Marburg	16-18
Gießener Lahntäler	19-21
Gleiberger Land	22-24
Gießen	25-27
Wetzlar	28-30
Solmser Land	31-33
Braunfels	34-36
Romantische Mittellahn	37-39
Weilburg	40-42
Limburg	43-45
Diez	46-48
Aar-Einrich-Blaues Ländchen	49-51
Nassau	52-54
Bad Ems	55-57
Lahnstein	58-60
Anreise	61
Tourist-Informationen	62
Impressum	63
Lahntal-Karte	Umschlag

www.daslahntal.de • info@daslahntal.de

Das Lahntal – abschalten und verlieben!

245 Kilometer Fluss, drei Bundesländer, viele Landschaften, Städte, Dörfer, Burgen und Schlösser. Geschichte und Geschichten, Menschen, Museen, Kunst und Kultur. Das Lahntal ist einmalig.

Wir möchten dich mitnehmen auf eine Reise von der Quelle der Lahn bei Bad Laasphe bis zu ihrer Mündung in den Rhein bei Lahnstein. Jede Region und viele Städte erzählen von sich. Geschichte und Geschichten, Faszinierendes und Überraschendes kannst du auf den nächsten Seiten entdecken. Passend dazu stellen wir dir 19 außergewöhnliche Sehenswürdigkeiten im Lahntal vor.

Viel Spaß beim Blättern!

Titel: Stadtführung in Limburg

Bad Laasphe

Sehenswertes

- Altstadt mit Fachwerkhäusern, Synagoge und Rundgang
- Kurpark und Kräutergarten
- Bierwegelchen + Brauerei Bosch
- Pilzkundemuseum
- Kneipp Arm- und Tretbecken im Stadtgarten und an der Lahnterrasse
- Quellenreich (Lahn-, Sieg-, Eder-, Ilsequelle)
- Hesselbacher Gletscher
- Lahn-Facette Entenberg
- Gipfelkreuz auf der Puderburg

Bad Laasphe - Ort der Entspannung

Ein Geheimtipp für alle, die die Natur lieben, deren Schätze zu würdigen wissen und Ursprünglichkeit und Tradition erleben wollen. Das beruhigende Plätschern der jungen Lahn, ein erholsamer Gang durch die historische Fachwerkaltstadt, ein Besuch der Handwerksbrauerei oder eines der Museen. Weitab von Trubel und Hektik finden sich in der Lahnstadt vielfältige Möglichkeiten.

Beim Wandern kannst du den Alltag Schritt für Schritt vergessen – möglich macht das ein weitläufiges Wegenetz mit endlosen Möglichkeiten für Wanderer, Gelegenheitsläufer, Nachwuchswanderer und Vierbeiner. Viel frische Luft, abwechslungsreiche Höhenzüge und wunderschöne Aussichten sind garantiert. Radler erleben sportlich mit dem

Mountainbike die Höhen der Wittgensteiner Bergwelt oder radeln gemütlich durch die Flusstäler auf dem Lahnradweg. E-Bikes zum Verleih stehen bereit. Im Winter führen gespurte Loipen durch märchenhafte Landschaften und zwei kleine, aber feine Abfahrtshänge sorgen für entspannten Pistenspaß.

Lass‘ dich faszinieren unter
www.daslahntal.de/badlaasphe

Pilzkundemuseum

Pils trifft Pilz

Folge den Spuren des Bieres. Auf dem „Bad Laaspher Bierwegelchen“, einem 2,5 km langen Themenweg durch den Kurpark und die Altstadt, lernst du Einiges rund um die Brauereitradition der Region. Kostproben kannst du jederzeit in den umliegenden Gaststätten nehmen. Und wenn du noch tiefer in das Thema Bier einsteigen möchtest, nimm an einer Führung in der Bosch Brauerei Bad Laasphe teil!

Wunderbar kombinieren lässt sich der Rundgang mit einem Besuch im Pilzkundemuseum. In der waldreichen Umgebung am Rande des Rothaargebirges finden Pilze ideale Bedingungen, daher ist ihre Vielfalt auch besonders groß. Im Museum werden rund 900 Pilzarten vorgestellt. Viele Informationen zu den einzelnen Arten ergänzen die Ausstellung.

Pilzkundemuseum
Wilhelmsplatz 3 · 7334 Bad Laasphe
www.pilzmuseum.de
info@tourismus-bad-laasphe.de

Wilhelmsturm

Wilhelmsturm und Kasematten

Begebe dich in der alten Oranienstadt Dillenburg auf Spurensuche, denn hier begann die Geschichte des Niederländischen Königshauses. Dillenburg war Stammsitz des oranischen Zweiges des Hauses Nassau und wurde erstmals im Jahr 1130 erwähnt. Im 16. Jahrhundert entstand mit dem Schloss die Hauptresidenz der Grafen von Nassau-Dillenburg, die gleichzeitig zu einer Festung ausgebaut wurde. Im Siebenjährigen Krieg wurde das Schloss zerstört. Geblieben ist der Wilhelmsturm, in dem du noch alles über das Wirken Wilhelms I. von Oranien erfahren kannst.

Und wer noch – im wahrsten Sinne – tiefer in die Geschichte eintauchen möchte, macht sich auf zu einer geführten Tour in die Kasematten, den unterirdischen Verteidigungsanlagen.

Wilhelmsturm
Schlossberg 20 · 35683 Dillenburg
www.dillenburger-museumsverein.de
info@museumsverein-dillenburg.de

Wandern im Naturpark Lahn-Dill-Bergland

Sehenswertes

- Hinterländer Schweiz bei Gladenbach
- Hauberge in Haiger, Dietzhölztal und Breidenbach
- Wilhelmssteine bei Siegbach
- Aartalsee bei Bischoffen
- Perfstausee in Bischoffen
- Historische Altstadt in Herborn
- Wilhelmsturm und Kasematten in Dillenburg
- Schloss Biedenkopf mit Hinterland-museum
- Nationales Automuseum in Dietz-hölztal

Lahn-Dill-Bergland – Wunderland Natur

Knorrige Bäume, zart blühende Schönheiten, tiefgründige Waldseen. Sonnenstrahlen fallen durch die Blätter auf moosgrünen Grund. Schmetterlinge tanzen im Licht. Hörst du das Klopfen des Spechts? Und den Waldkauz? Die Stille?

Geh‘ auf Extratour. Auf den 18 Premiumwanderwegen erlebst du die schönsten Flecken des Naturparks Lahn-Dill-Bergland. Die Extratouren sind zwischen 7 und 39 km lang, also bequem als Halbtages- oder Tagestouren zu schaffen. Die Ruhebänke an den Wegen laden zu gemütlichen Picknick-Pausen ein und an einigen Strecken lässt sich die Wanderung kulinarisch in Gaststätten wunderbar ausklingen.

UNSER TIPP » Buche eine Tour mit den Naturparkführern. Begebe dich auf eine sinnesreich Baumreise, komme mit in die Wilde-Kräuter-Küche oder erfahren auf einer Bustour mehr über die bewegende Geschichte des Bergbaus in der Region.

Informationen und Touren findest du unter
www.daslahntal.de/lahndillbergland

Bad Endbach

Sehenswertes

- Lahn-Dill-Bergland-Therme mit 5-Sterne Sauna-Premium-Landschaft
- Kurpark
- Kneipp-Anlagen
- Thermalwasser Brunnenhaus
- Kunst- und Kulturhaus „Alte Schule“ mit Kneipp-Museum
- Aussichtsturm Klima-Gehen
- Wanderhüttchen „Schönscheid“
- „Kopps Klippen“ abseits der Extratour „Viertälerweg“
- Mountainbike Flowtrail + Übungs-parcours
- Eisenbahnviadukte

Bad Endbach - Kurort im Hinterland

Im Dreieck Marburg, Wetzlar, Dillenburg, dem sogenannten Hessischen Hinterland, liegt das idyllische Bad Endbach. Bis ins Hochmittelalter durchquerten wichtige Handels- und Botenwege das Gebiet um Bad Endbach, was dem Ort eine gewisse Bedeutung gab.

Nach dieser Hoch-Zeit wurde es ruhiger, bis in den frühen 50er Jahren die Entwicklung zum Kneipp-Heilbad ihren Anfang nahm. Heute ist Bad Endbach, mit der Lahn-Dill-Bergland-Therme, insbesondere für Erholungssuchende und Wellness-Freunde ein Geheimtipp. Du solltest dabei unbedingt das Kunst- und Kulturhaus besuchen. Es beheimatet die Kunstgalerie von Brigitte Koischwitz und ist Veranstaltungsort für Lesungen, Vorträge und Ausstellungen. Ein Kneipp-Museum ist ebenfalls hier zu finden. In dessen Fokus stehen die 50er bis 70er Jahre, in denen sich Bad Endbach zum Kneipp-Bad entwickelte. Die schlichten Anfänge, die Methoden und Geräte, die hier ausgestellt sind, lassen uns heute oft schmunzeln.

Lass’ dich inspirieren unter
www.daslahntal.de/badendbach

Die Backhaus-Sauna der Lahn-Dill-Bergland Therme

Lahn-Dill-Bergland-Therme

Etwas ganz Besonderes ist die Lahn-Dill-Bergland-Therme! Die Saunen sind thematisch eingerichtet. In der Schmiede-Sauna mit Amboss erwarten dich außergewöhnliche Dufterlebnisse und Häppchen am Ende der Aufguss-Zeremonien. Die Wände der Apotheken-Sauna sind wie Apothekerschränke gestaltet und es hängen duftende Kräutersäckchen von der Decke. Highlight ist die Backhaus-Sauna! Hier steht ein echter Bäckerofen, in dem während der Saunazeit Brötchen gebacken werden. Stelle dir den Duft von frisch Gebackenem vor... traumhaft! Und am Ende kannst du die Brötchen natürlich auch kosten. Viele weitere Events findest du auf der Website.

Lahn-Dill-Bergland-Therme
Am Bewegungsbad 2 · 35080 Bad Endbach
www.lahn-dill-bergland-therme.de
info@lahn-dill-bergland-therme.de

Martinskirche

Christenberg mit Martinskirche

Den Weg auf den 387 Meter hohen Christenberg bei Münchhausen im Burgwald solltest du in Angriff nehmen. Der Weg an sich lohnt sich schon. Es geht vorbei an Silberborn und Spiegelteich, durch wunderschöne Waldlandschaften, dann erreichst du die Kuppe des sagenumwobenen Christenbergs. Hier finden sich Reste keltischer und fränkischer Festungsanlagen. Inmitten eines Friedhofs steht, ganz idyllisch, die evangelische Martinskirche. Die gesamte Anlage inspirierte einst den Illustrator der Grimm'schen Märchen, Otto Ubbelohde, und diente ihm als Vorbild für „Aschenputtel". Das Küsterhaus wiederum findest Du als Hexenhäuschen im Märchen „Hänsel und Gretel".

Christenberg bei 35117 Münchhausen
www.foerderkreis-christenberg.de
info@foerderkreis-christenberg.de

Teehaus Amönau

Sehenswertes

- Schloss Rauischholzhausen mit Parkanlage
- Zeiteninsel Argenstein
- Christenberg mit Martinskirche und keltische Burganlage, Münchhausen
- Burg Mellnau, Wetter
- Frauenberg, Ebsdorfergrund
- Die Natur des Burgwaldes – FH-Gebiete, seltene Arten
- Premiumwanderwege im Wandermärchen Burgwald-Ederbergland

Marburger Land & Burgwald – einfach märchenhaft

Die urige Waldlandschaft des Wandermärchens Burgwald mit ihren knorrigen Eichenriesen verspricht authentische Naturerlebnisse.

Südöstlich von Marburg, zwischen Lahn und Eder, erwartet dich das Marburger Land. Eng verbunden mit den Brüdern Grimm ist die Gegend ein echtes Märchenland. Lebendig werden die Märchen im Rauschenberger Märchenwald – erinnerst du dich noch? Vielleicht erkennst du auf deinem Weg durchs Marburger Land auch so manches Gebäude. Otto Ubbelohde, Illustrator der Grimm'schen Märchen, hat viele Motive in seiner Heimat gefunden. Sein Wohn- und Atelierhaus kannst du in Goßfelden besichtigen. Den Sterzhausener Kirchturm findest du bei „Hans im Glück", das Teehaus in Amönau inspirierte Ubbelohde zum Turm der „Rapunzel" und am Christenberg entstanden mehrere Zeichnungen für „Hänsel und Gretel" und „Aschenputtel".

UNSER TIPP ▸▸ Die Brücker Mühle! Diese Wassermühle wird von einem Verein betrieben und kann in Aktion besichtigt werden. Es gibt einen Bio-Hofladen und ein Café-Restaurant mit selbstgebackenem Kuchen und leckeren Speisen.

Lass' dich inspirieren unter
www.daslahntal.de/marburgerland

Marburg

Sehenswertes

- Marburger Landgrafenschloss mit Schlosspark
- Elisabethkirche
- Lutherischer Pfarrhof
- Historischer Marktplatz
- Alte Universität
- Kasematten / Schlossbrunnen
- Spiegelslustturm
- Trojedamm / Weidenhausen
- Alter Botanischer Garten mit Neuer Universitätsbibliothek
- Camera Obscura am Schloss
- Neuer Botanischer Garten

Marburg - die quirlige Universitätsstadt

Marburg wird oft als alt-ehrwürdige Universitätsstadt bezeichnet. Ist es auch, doch gleichzeitig ist Marburg auch ganz modern und agil. Hier ist eigentlich immer etwas los: zum Beispiel beim Stadtfest „3 Tage Marburg“ oder beim „Open Air Kino“ auf der Schlossparkbühne.
Das bekannteste Bauwerk ist die Elisabethkirche am Fuße der Altstadt. Die farbigen Glasfenster zeigen unter anderem das Leben der Heiligen Elisabeth und gehören zu den bedeutendsten Beispielen gotischer Glaskunst.
Der „Spiegelslustturm“ lohnt einen kleinen Abstecher. Der Blick auf Marburg, die Elisabethkirche und das Schloss ist tatsächlich atemberaubend. Auch als kleine Kulturbühne hat sich das Turm Café etabliert. Wöchentlich wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten.

Wenn sich die Sonne dem Horizont nähert, solltest du dir ein Plätzchen am Lahnufer suchen. Bring dir einen Drink mit oder setz dich an den Lahn Beach mit Service und genieße die Abendstimmung am Fluss. Die Stimmung ist magisch.

Einen Besuch wert ist das Hofgut Dagobertshausen mit seinem wunderschön restaurierten Hof. Der Hofladen ist gefüllt mit Lieblingsstücken, für Gourmets gibt es regionale Produkte und die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen sind sehr beliebt.

Weitere Informationen unter
www.daslahntal.de/marburg

Landgrafenschloss Marburg

Landgrafenschloss Marburg

Von der Altstadt aus führt die Schlosstreppe zum Landgrafenschloss. Die vielen Stufen erfordern etwas Kondition, aber es lohnt sich. Im Untergeschoss des Westflügels kannst du Reste der alten Burganlage aus dem 9. und 10. Jahrhundert sehen. Erwähnenswert ist der Fürstensaal aus dem 13. Jahrhundert. Mit seiner imposanten Größe von 420 qm ist er der größte gotische Profansaal Deutschlands und wird auch heute noch zu besonderen Anlässen genutzt. Mit dem Tod von Landgraf Ludwig IV, der keinen Erben hinterließ, verlor das Marburger Schloss 1604 seine Funktion als eine der Hauptresidenzen der Landgrafen von Hessen.

Landgrafenschloss Marburg
Schloss 1
35037 Marburg
www.uni-marburg.de/uni-museum

Burg Staufenberg

Burg Staufenberg

Oberhalb der Stadt Staufenberg erhebt sich die imposante Burg Staufenberg. Erbaut im 13. Jahrhundert ist die Wehrburg weithin sichtbar. Die Ruinen der Oberburg können jederzeit besucht werden. Erhalten sind nurmehr Mauerreste eines gotischen Palas, dem Hauptgebäude der Burg sowie Reste des angrenzenden Eckturms mit noch begehbarer Wendeltreppe, Teile der Ringmauer, einige Keller und ein Tor aus dem 15. Jahrhundert.

Die Unterburg, erbaut um 1517, beherbergt ein außergewöhnliches Hotel und Restaurant. Hier kannst du exklusiv in historischem Ambiente übernachten oder speisen. Viele Veranstaltungen wie Mittelaltermarkt, Weihnachtsmarkt und Burggelage machen die Unterburg auch für Nicht-Hotelgäste zugänglich.

Burg Staufenberg
Burggasse 10
35460 Staufenberg
www.giessener-lahntaeler.de

Blick auf Staufenberg

Sehenswertes

- **Burg Staufenberg**
- **Lollar: Demeter Hofgut Friedelhausen, Industriegeschichte, Eisengießer-denkmal und Kolonie**
- **Allendorf (Lumda): Künstlerhof Arnold, Burg Nordeck**
- **Rabenau: Burggarten Londorf, Hofgut Theater Rabenau**
- **Buseck: Schloss und Schlosspark**
- **Reiskirchen: Golf-Park Winnerod**

Gießener Lahntäler - Lust am Genuss

In den Gießener Lahntälern findest du versteckte Schätze und Schätzchen rund um Kultur und Genuss. Lass dich auf eine spannende Reise ein.

In Winnerod erwartet dich der Golf-Park. Schwinge den Schläger, der 9-Loch-Platz ist für jeden offen.

Auf dem Kirchberg in Lollar gibt es einen ganz besonderen Ort: Liebevoll angelegt und dekoriert, fühlt man sich in Inges Hof sofort wohl. Im Laden, der wie aus einer anderen Welt scheint, gibt es allerlei zu entdecken. Deko-Artikel, Nettes für Gärtner, Radler, Kinder... und gleich daneben lädt das kleine aber feine Café zum Verweilen ein. Fast nebenan ist das Café Schönemühle. Der Name ist Programm, denn die Mühle ist wirklich bezaubernd und der hausgemachte Kuchen sucht seinesgleichen. In Buseck lädt der Schlosspark nicht nur zum gemütlichen Schlendern zwischen uralten Bäumen ein, sondern zwischen Mai bis September jeden Donnerstagabend zu kostenfreien abendlichen Konzerten bei Musik im Park.

In Rabenau erwartet dich Kultur pur. Das Hofgut Theater bietet Theater, Musik, Tanz und mehr. Allein die Location ist den Besuch allemal wert. Im schönen Burggarten, der bereits Rainer Maria Rilke faszinierte, findet zudem jährlich der Kunst- und Kreativmarkt Kunst im Park statt und bietet die Gelegenheit zum Flanieren, Shoppen und Staunen in der entschleunigten Atmosphäre des Parks.

Lass‘ dich inspirieren unter
www.daslahntal.de/giessenerlahntaeler

Gail'scher Park

Sehenswertes

- Burg Gleiberg
- Burg Vetzberg
- Dünsberg mit Keltengehöft
- Museum KeltenKeller
- Gail´scher Park
- Kameramuseum Heuchelheim
- Holz und Technik Museum Wettenberg
- Römisches Forum Waldgirmes
- Kultur- und Badesee Wißmarer See
- Wakeboard und Wasserski Zentrum Heuchelheim

Gleiberger Land – Lebendige Vergangenheit

Im Gleiberger Land spürst du Geschichte. Kelten, Römer, das Mittelalter und die Zeit der Industrialisierung haben ihre Spuren hinterlassen. Ende des 19. Jahrhunderts entstand ein ganz besonderes Highlight. Der Gail'sche Park in Biebertal-Rodheim, in Auftrag gegeben vom Tabakfabrikanten Georg Philipp Gail. Der lehrbuchhaft gestaltete englische Landschaftspark ist in großen Teilen noch im Original erhalten. Lustwandel durch das Ensemble von Villa und Park. Der Teich ist das zentrale Element. Ganz klassisch – und typisch für englische Gärten – sind der Aufbau von Blickachsen, die Einbeziehung der umgebenden Landschaft und die gekonnte Platzierung von Parkbauten. Das Schweizer Haus, der Uhrenturm, das Teichhaus und ein Spielhaus sind malerisch in den Park eingefügt. Die Raumaufteilung ist so geschickt gewählt, dass der Park wesentlich größer erscheint, als er tatsächlich ist. Die zauberhaften Details in dem außergewöhnlich schön modellierten Gelände versetzt dich in eine andere Zeit.

Bei der An- oder Abreise solltest du unbedingt Ausschau nach dem Hofladen von Eis da Toni halten! Dort gibt es köstliches italienisches Eis, authentische Kaffeespezialitäten und ab und an auch wunderbares Gebäck aus Mutters Backstube.

Weitere Informationen unter
www.daslahntal.de/gleibergerland

Burg Gleiberg

Burg Gleiberg

Das Wahrzeichen des Gleiberger Landes siehst du schon von Weitem: die mittelalterliche Burg Gleiberg liegt auf einem hohen Basaltkegel und wacht über ihr Land.

Die alten Gemäuer haben schon viel erlebt. Ein Wohnturm in der Oberburg wurde schon vor über 1000 Jahren errichtet. Aus dem 16. Jahrhundert stammt die Unterburg mit dem Albertusbau und dem Nassauerbau. Um die Erhaltung der Burg kümmert sich bereits seit 1837 der Gleiberg-Verein, der sich damals als „Geselligkeitsverein zur Erbauung einer Treppe im Turm der Schloßruine zu Gleiberg“ gründete und dem die Burganlage seit 1879 auch gehört. Und wenn dich nach der Besichtigung der Hunger überkommt, kannst du dich auf richtig gutes Essen freuen. Die frische Küche der Burggastronomie wird von Michelin empfohlen.

Burg Gleiberg
Burgstraße 90
35435 Wettenberg

Dr. Jürgen Leib
www.burg-gleiberg.de
fuehrung@burg-gleiberg.de

Mathematikum

Mathematikum Gießen

Hier kannst du was erleben. Im ersten mathematischen Mitmach-Museum der Welt öffnen Dir etwa 170 Exponate neue Türen zur Mathematik. Auf rund 1200 qm Ausstellungsfläche erschließen sich wissenschaftliche Phänomene ganz anschaulich durch interaktives Experimentieren. Hier kannst du dir mit viel Spaß den Kopf zerbrechen, Brücken bauen, Puzzles legen, knobeln und vieles mehr. Stelle dich zum Beispiel in eine riesengroße Seifenhaut oder miss deine Größe mit dem Binärsystem.

Nicht einmal vor der Musik macht die Mathematik halt. „Schöne“ Töne folgen einem gewissen Muster, das wussten schon die Griechen. Und die Länge von einfachen Röhren entscheidet über ihren Klang – Mathematik zum Hören also.

Mathematikum Gießen e.V.
Liebigstraße 8 · 35390 Gießen
www.mathematikum.de · info@mathematikum.de

„Die drei Schwätzer", Gießen

Sehenswertes

- Liebig-Museum Gießen
- Oberhessisches Museum mit Altem Schloss
- Mathematikum Gießen
- Stadttheater Gießen
- Gießkannenmuseum
- Kunsthalle Gießen
- Lahnfenster Hessen
- Botanischer Garten der Justus-Liebig-Universität
- Kloster Schiffenberg
- Badenburg
- Street Art - Open Air Kunst in der Innenstadt

Gießen - die junge Stadt mit Tradition

Gießen zeichnet sich durch ein weltoffenes Lebensgefühl aus. Die Studenten der beiden renommierten Gießener Universitäten sorgen für ein junges Stadtbild mit einer lebhaften Gastronomieszene und Open Air Street Art Kunst in der City.

Komm mit auf einen Stadtspaziergang! Vom einzigartigen Mitmachmuseum Mathematikum geht es auf den Spuren Liebigs in dessen ursprüngliches Labor im Liebig-Museum. Berühmt ist Liebig für das Verfahren zur Herstellung von Fleischextrakt. Wusstest du, dass er auch die Grundlagen für die moderne Agrarchemie gelegt hat?

Nicht ganz so wissenschaftlich geht es im Gießkannenmuseum zu. Die beeindruckende Sammlung widmet sich diesem wenig beachteten Alltagsgegenstand. Erholung findest du nach so viel Sightseeing in den grünen Oasen der Stadt. Im Botanischen Garten am Alten Schloss oder dem Stadtpark Wieseckaue kannst du im Schatten der Bäume spazieren und ausruhen.

UNSER TIPP ▸▸ für den Hunger zwischendurch: Café Geißner. In diesem alt eingesessenen Café nahe dem Theaterpark gibt es köstliche Torten, Pralinen aus eigener Herstellung und ein wunderbares Frühstück.

Lass' dich faszinieren unter
www.daslahntal.de/giessen

Kornmarkt, Wetzlar

Sehenswertes

- Malerische Altstadt
- Der Wetzlarer Dom – unvollendet und einzigartig
- Wetzlarer Goetheweg, Goethedenkmal
- Lottehaus
- Palais Papius mit Sammlung Lemmers-Danforth
- Leica Erlebniswelt und Ernst Leitz Museum
- Viseum
- Optikparcours
- Dunkelkaufhaus
- Kalsmunt

Wetzlar – Literatur & Optik von Welt

Wer kennt sie nicht, „die Leiden des jungen Werthers"? Eigentlich sind es ja die Leiden des jungen Goethes, die er in dem teilweise autobiographischen Werk schildert. In Wetzlar lernten sich Charlotte Buff und Johann Wolfgang Goethe 1772 kennen. Er verliebte sich, sie war bereits verlobt. Die Aussichtslosigkeit seiner Liebe belastete Goethe so stark, dass er schließlich Wetzlar den Rücken kehrte und seine Enttäuschung literarisch verarbeitete. Wandel in der wunderschönen Wetzlarer Altstadt auf Goethes und Lottes Spuren, bei einer Kostümführung lernst du die beiden sogar persönlich kennen. Hätte Goethe eine Leica Kamera besessen, wären sicher viele Aufnahmen von Charlotte überliefert. Die Leica, seit den 1920er Jahren der Inbegriff der Fotografie und weltbekannt, stammt tatsächlich aus Wetzlar! Anfang des letzten Jahrhunderts entwickelte der Wetzlarer Optikermeister und Hobbyfotograf Oskar Barnack mit Unterstützung seines Arbeitgebers Ernst Leitz eine handliche Kleinbildkamera, mit der eine neue Ära der Fotografie begann.

UNSER TIPP » Die Leica Welt zeigt u.a. wechselnde Ausstellungen renommierter Künstler und Fotografen. Auch ein Blick in die Manufaktur ist an Werktagen möglich und man kann bei der Fertigung von Linsen, Objektiven und Kameras zuschauen.

Lass' dich inspirieren unter
www.daslahntal.de/wetzlar

Wetzlarer Dom

Wetzlarer Dom

Einzigartig. Das Wort ist viel strapaziert, auf den Wetzlarer Dom trifft es tatsächlich zu!

Das Wahrzeichen der Stadt wurde ganz offensichtlich in unterschiedlichen Etappen und daher verschiedenen Architekturstilen erbaut. Schon die Fassade gibt Rätsel auf. Roter Sandstein, verputzte Sandflächen und grüner Schalstein – vollendet wurde sie nie. Auch der geplante zweite Turm gelangte nicht über das Sockelgeschoss hinaus. Der Wetzlarer Dom gehört zu den ältesten Simultankirchen Deutschlands, er wird bereits seit der Reformation sowohl von der katholischen als auch von der evangelischen Gemeinde genutzt.

Tourist-Information
Domplatz 8 · 5578 Wetzlar
www.wetzlar-tourismus.de
tourist-info@wetzlar.de

Burg Greifenstein

Glockenwelt Burg Greifenstein

Du kannst die Burg Greifenstein gar nicht verfehlen. Mit 441 Metern ist sie die höchstgelegene Burg im Lahn-Dill-Kreis und wacht majestätisch über die Landschaft. Die unverwechselbare Silhouette mit dem Doppelturm und ihre enorme Ausdehnung lassen auch heute noch erahnen, wie respekteinflößend sie früher war. Tritt ein und lass dich von der wundervollen Barockkirche und der darunterliegenden gotischen St. Katharinenkapelle verzaubern. Vor allem aber solltest du dir Zeit nehmen für die Glockenwelt. Bei einem spannenden Rundgang durch ein Jahrtausend Glockengeschichte kannst du über 100 Glocken entdecken und ausprobieren.

Glockenwelt
Burg Greifenstein · Talstraße 19
35753 Greifenstein
www.burg-greifenstein.net
verein@burg-greifenstein.net

Besucherbergwerk Grube Fortuna

Sehenswertes

- Besucherbergwerk Grube Fortuna
- Glockenwelt Burg Greifenstein
- Kloster Altenberg
- Sternwarte Burgsolms
- GeoPunkt STEIN-STARKES Erlebnis Solms
- GeoRoute BASALTPARKours
- Skulpturenpark Siegfried Fietz
- Stadtmuseum Leun
- GeoTope Gertrudisbrunnen und Karlssprudel
- GeoTop Leyenbach-Wasserfall

Solmser Land – Eine Burg, ein Besucherbergwerk und ganz viel Wasser

Mitten im Lahntal liegt das Solmser Land mit Greifenstein, Leun und Solms. Über Jahrhunderte prägte der Bergbau die Region. Noch heute kann man im Besucherbergwerk Grube Fortuna dem Leben der Bergleute nachspüren, wenn man mit Förderkorb und Grubenbahn in den Berg einfährt.

Hoch über dem Solmser Land thront die Burg Greifenstein. Mit ihren eindrucksvollen Doppeltürmen ist sie ein weithin sichtbares Wahrzeichen der Region. Einst Sitz der Solmser Grafen, ist sie heute ein lebendiges Museum und beherbergt mit der Glockenwelt Burg Greifenstein eine der bedeutendsten Glockensammlungen Deutschlands.

In Biskirchen gibt es eine jahrhundertelange Tradition der Mineralwassergewinnung. Noch heute kann man die berühmten Heilwässer in den frei zugänglichen Quellorten des Karlssprudels und des Gertrudisbrunnens genießen.

Weitere Informationen unter
www.daslahntal.de/solmserland

Braunfelser Innenstadt

Sehenswertes

- Schloss Braunfels mit Schlosskirche, Rittersaal, beeindruckender Möbel-, Gemälde- und Waffensammlung sowie Fürstlichem Familienmuseum
- Malerische Altstadt mit historischem Marktplatz und pittoresken Fachwerkhäusern
- Stadtmuseum Obermühle mit intaktem Wasserrad
- Tiergarten Braunfels
- Kurpark Herrengarten mit altem, exotischem Baumbestand
- Burg Philippstein im Stadtteil Philippstein

Braunfels – historisch lebendiges Kleinod

Überragt von den Zinnen und Türmen des Schlosses erwartet dich die bezaubernde Atmosphäre der Altstadt von Braunfels. Direkt unterhalb des Schlosses schmiegt sich das historische Stadtensemble an den Basaltfelsen. Bummel durch die Gassen der über 750 Jahre alten Altstadt, die zu den schönsten und am besten erhaltenen Hessens gehört. Kleine feine Läden bieten von ausgewählten Deko- und Geschenkartikeln bis zu handgenähten Unikaten viele besondere Dinge.

Nach der Schlossbesichtigung und einem ausgiebigen Altstadtbummel solltest du auf dem Marktplatz Pause machen. Genieße ein Eis oder einen Cappuccino und lasse die Atmosphäre der einmaligen Kulisse auf dich wirken. Noch entspannter geht es im Kurpark zu. Obwohl direkt an der Altstadt ist er doch eine Oase der Ruhe – lasse deinen Gedanken freien Lauf.

UNSER TIPP ›› Unbedingt besuchen solltest du die Konditorei & Confisserie Vogel. Die preisgekrönten Törtchen und Pralinen lassen dir das Wasser im Mund zusammenlaufen, hier fällt die Auswahl richtig schwer.

Weitere Informationen unter
www.daslahntal.de/braunfels

Blick auf Schloss Braunfels

Schloss Braunfels

Komme mit auf einen märchenhaften Ausflug. Das bestens erhaltene Schloss befindet sich seit fast 800 Jahren im Familienbesitz der Fürsten zu Solms-Braunfels und wird noch heute von der Familie bewohnt. In lebendigen Führungen erlebst du seine ereignisreiche Vergangenheit, die Entwicklung von der Burg zum Schloss sowie die Geschichte der fürstlichen Familie, die Verbindungen in ganz Europa und Amerika knüpfte.

Entdecke ganz besondere Kunstschätze und genieße die außergewöhnlichen Veranstaltungen auf dem Schloss. Wie wäre es zum Beispiel mit einer sommerlichen open-air Oper im Schlosshof?

Schloss Braunfels
Belzgasse 1 · 35619 Braunfels
www.schloss-braunfels.de
info@schloss-braunfels.de

Burg Runkel

Burg Runkel

Das Wahrzeichen Runkels ist die Burg, die 1159 erstmalig Erwähnung findet. Sie ist ein Musterbeispiel eines frühmittelalterlichen Verteidigungsbaus. Sie wurde zur Sicherung des Lahnübergangs errichtet und mit der Zeit mehrfach erweitert. Tatsächlich erscheint die Burg von der Lahnseite her fast uneinnehmbar. Ein Teil der liebevoll restaurierten Burg ist bewohnt, andere Bereiche, wie zum Beispiel das Museum, die Folterkammer und das alte Gewölbe können besichtigt werden.

Hier steht eine historische Kelterpresse, in der schon vor Jahrhunderten der Runkeler Rote gekeltert wurde. Genieße unbedingt den Blick über die Stadt und die Lahn.

Burg Runkel
Schloßplatz 2 · 65594 Runkel
www.burg-runkel.de
info@burg-runkel.de

Lahn-Marmor-Museum, Villmar

Sehenswertes

- **Runkel: Burg Runkel , historische Lahnbrücke, Hofener Mühle**
- **Villmar: Lahn-Marmor-Museum, UNICA-Marmorbruch**
- **Weinbach: Burg Freienfels, Pilzzucht Noll**
- **Löhnberg: Laneburg, Wassermuseum, Aussichtsturm**
- **Merenberg: Burgruine Merenberg**
- **Hadamar: Historische Altstadt, Rosengarten, Glasmuseum**

Romantische Mittellahn - Zauberhaft

Auf der alten Lahnbrücke in Runkel genießt du einen tollen Aus- und Überblick über das historische Stadtbild. Gleichzeitig stehst du auf Geschichte! Auseinandersetzungen der Runkeler und der Westerburger Herrscher-Linien führten dazu, dass ihr Bau von 1440 bis 1448 dauerte. Von der Brücke aus siehst du auch das Lahnwehr, das im 11. oder 12. Jahrhundert zum Betreiben einer Mühle angelegt wurde.

Früher weltberühmt, inzwischen fast vergessen ist der Lahnmarmor. Anders als der grau-weiße Carrara-Marmor ist der Lahnmarmor sehr bunt und oft wild gemustert. Er ist immer noch in vielen berühmten Gebäuden zu bewundern: Im Empire State Building, der St. Petersbuger Eremitage, dem Kreml, den Domen in Würzburg und Mainz sowie im Weilburger Schloss oder im Marmorsaal des Bad Emser Kursaalgebäudes. Im Unica-Bruch in Villmar kannst du erleben, wie der Marmor abgebaut wurde.

UNSER TIPP ⏩ Besuche unbedingt die weltweit bekannten Selters Mineralquellen. Im Wassermuseum Löhnberg kannst du außerdem einmalige Fossilienfunde aus der Region und den Naturraum Lahn und Kallenbach erleben.

Lass' dich inspirieren unter
www.daslahntal.de/romantischemittellahn

Weilburg

Sehenswertes

- Schloss und Schlossgarten Weilburg
- Bergbau- und Stadtmuseum
- Rosenhang Museum
- Schlosskirche
- Landtor
- Marktplatz
- Pisé-Bauwerk
- Weilburger Funktionsmodellbau Park
- Kristallhöhle Kubach
- Wildpark „Tiergarten Weilburg“
- Schiffstunnel/ Drei Tunnel Ensemble

Weilburg – Perle an der Lahn

Ein Stadtspaziergang durch die barocke Residenzstadt Weilburg bringt dir Zeitgeschichte ganz nah. Die Residenz des Hauses Nassau-Weilburg liegt eindrucksvoll auf einem Bergsporn und prägt bis heute das Stadtbild.

Spannender Kontrast zu dem vielen Barock bildet das Rosenhang Museum. Schon das Gebäude an sich lohnt den Besuch. Die ehemalige Brauerei August Helbig wurde in ein Haus für Kunst und Kultur umgewandelt. Dabei hat man alte Elemente der früheren Brauerei liebevoll restauriert und in den Neubau integriert. In diesem besonderen Ambiente befinden sich nun eine Galerie, Kunst- und Veranstaltungsräume und ein Kammermusiksaal. Im Rosenhang Museum stellen namhafte deutsche und internationale Künstler ihre Werke aus, es gibt Wechselausstellungen und dazu Lesungen, Workshops und Musikdarbietungen.

UNSER TIPP » Die Neugasse führt geradewegs auf den Schlosshof. Früher Empfangshof, ist er heute beliebter Ort für eine Pause. Im Schatten des sogenannten Lindenbosketts kannst du ganz wunderbar verweilen. Blick dich um: das Schloss, die Orangerie, die Menschen – was könnte schöner sein?!

Weitere Informationen unter
www.daslahntal.de/weilburg

Schloss Weilburg

Barocke Schlossanlage Weilburg

Schloss Weilburg ist eines der am besten erhaltenen Renaissanceschlösser Hessens. Es liegt sehr exponiert auf einem Bergsporn über der Lahn. Fantastisch ist der Ausblick, den man von der Schlossanlage aus über Weilburg genießt.

Das vierflügelige Schloss, das den Grafen von Nassau-Weilburg über 200 Jahre als Residenz diente, wurde 1545-1590 errichtet. Der barocke Ausbau wurde zwischen 1701 und 1721 dem Hochschloss angepasst, daher erscheint der Komplex heute wie aus einem Guss. Die gesamte Anlage umfasst neben dem Schloss den Schlossgarten, den Schlossinnenhof und die Schlosskirche.

Schloss und Schlossgarten
Schloßplatz 3 · 35781 Weilburg
www.schloesser-hessen.de/weilburg
schloss.weilburg@schloesser-hessen.com

Limburger Dom

Limburger Dom

Der Limburger Dom steht im Wortsinn über den Dingen: auf einem Felsen über der Lahn.

Im Jahr 1235 wurde er eingeweiht und seine Architektur spiegelt die sich ändernden Zeiten. Die massive wehrhafte Bauweise entspricht der damals noch vorherrschenden rheinischen Romanik, der hohe lichtdurchflutete Innenraum ist ein Element der Gotik, die sich langsam durchsetzte.

Viel Symbolik birgt der Dom: Sieben Türme hat er, entsprechend den sieben Sakramenten. Der Grundriss bildet ein Kreuz mit dem Altar im Zentrum, der Vierung. Mache dir selbst ein Bild und entdecke noch viel mehr Symbole in und um den Dom.

Limburger Dom
Domplatz 4 · 65549 Limburg
dom.bistumlimburg.de
domfuehrungen@bistumlimburg.de

Limburg

Sehenswertes

- Dom Limburg
- Staurothek mit dem Domschatz im Diözesanmuseum
- Komplett erhaltene Fachwerk Altstadt mit einigen der ältesten Fachwerkhäuser Deutschlands
- Römer 2-4-6 (Fachwerkhaus aus 1289)
- Steinerne Lahnbrücke mit Brückenturm
- Schloss
- Walderdorffer Hof
- Historisches Rathaus mit Städtischen Kunstsammlungen

Limburg – Domstadt mit Flair

Beginne deine Erkundungstour durch Limburg doch mit einem kleinen Spaziergang an der Lahn. Von der Obermühle mit Ihrem historischen Wasserrad, vorbei am Domfelsen entlang der Lahn. Zu Beginn gehst du im Schatten von Bäumen durch Parkanlagen. An der Lahn, kurz bevor die Grünanlage endet, hat man den perfekten Blick über die Lahn und ihre beiden Inseln hin zur alten Lahnbrücke. Hier solltest du unbedingt die Kamera zücken. Die alte Lahnbrücke, deren Bau 1315 begann, garantierte den Limburgern ab 1357 mehrere hundert Jahre lang stattliche Einnahmen.

Hast du dein Ziel erreicht, bist du quasi direkt in der wunderschönen mittelalterlichen Altstadt Limburgs. Kleine Geschäfte, hübsch restaurierte Fachwerkhäuser, Cafés und Restaurants warten auf dich.

Halte Ausschau nach dem Römer 2-4-6! Das ist eines der ältesten freistehenden Fachwerkhäuser Deutschlands. Der Name leitet sich ab von der Straßenbezeichnung sowie den Hausnummern.

Lass' dich inspirieren unter
www.daslahntal.de/limburg

Schloss Oranienstein

Sehenswertes

- Schloss Oranienstein
- Museum im Grafenschloss
- Stiftskirche
- Neustadt und Holländisches Viertel (Barockes Stadtviertel, Gründung der Fürstin Henriette Amalie)
- Garten und Parkanlagen in Diez (Robert-Heck-Park, Garten Eberhard, Lahnanlagen, Generationenpark auf dem Wirt
- Burg Ardeck
- Burg Laurenburg

Diez – die Leichtigkeit des Sommers

Vögel singen, ein laues Lüftchen weht im Schatten, es duftet nach Rosen, Lavendel und frisch gemähtem Gras. Sommer – Leichtigkeit des Seins.

Lass‘ dich verzaubern von unserer Gartenkultur: Der Robert-Heck-Park ist eine grüne Oase der Ruhe, in der über 150 teils exotische Baumarten kultiviert wurden. Den Schlosspark Oranienstein, Ende des 18. Jahrhunderts vom Barockgarten in einen englischen Landschaftsgarten umgewandelt, können Sie im Rahmen von Führungen erkunden. Moderne Gartengestaltung erleben Sie in den 2009 angelegten Lahnanlagen, sie machen die Lahn hautnah erlebbar. In dieser einzigartigen Kulisse und besonders in vielen privaten Gartenparadiesen findet jedes Jahr ab Mai der „Diezer Gartensommer“ statt. Bei den Oraniensteiner Konzerten geben sich Künstler von internationalem Rang, wie z. B. die Berliner Philharmoniker, ein Stelldichein im barocken Ambiente. Kulturgenuss im Schatten der Bäume, was könnte schöner sein?

UNSER TIPP ›› Machen Sie Pause im Café Bemmerer. Laut Feinschmecker-Magazin „eines der besten Cafés in Deutschland“.

Weitere Informationen unter
www.daslahntal.de/diez

Grafenschloss Diez

Zwei Schlösser, zwei Museen

Barocke Pracht und Nassauische Geschichte. Die Fürstin Albertine Agnes von Nassau-Diez-Oranien ließ Schloss Oranienstein 1672-1684 erbauen. Es ist eines der Stammschlösser des niederländischen Königshauses und hat eine sehr wechselvolle Geschichte. Du kannst dich durch Schloss und Park führen lassen.

Im Grafenschloss Diez befindet sich, neben einer der schönsten Jugendherbergen Deutschlands, das Museum für Stadt- und Regionalgeschichte. Die Ausstellungsbereiche beschäftigen sich mit unterschiedlichen historischen Themen, jeweils aus regionaler Sicht beleuchtet.

Museum Grafenschloss Diez · Schloßberg 8
Schloss Oranienstein · Sophie-Hedwig-Straße/Ecke Oraniensteiner Straße
65582 Diez
www.museumdiez.de | Leitung@museumdiez.de

Limeskastell Pohl

Limeskastell Pohl

An der nördlichen Grenze des riesigen römischen Reiches lebte es sich als Legionär um 100 n. Chr. nicht sehr komfortabel. Einen guten Eindruck davon bekommt man im Limeskastell Pohl, einem authentisch nachgebauten römischen Holz-Erde-Kastell. Es ist Teil des UNESCO-Welterbes Obergermanisch-Raetischer Limes.

Neben dem Freilichtmuseum lohnt es, auch die dortigen Sonderausstellungen zu besuchen. Zum einen ist ein Teil der „Mainzer Römersteine“ ausgestellt, zum anderen original Fragmente des römischen Lebens in der Region.

UNSER TIPP » Das Römerfest LimesLive und der Genussmarkt lassen die römische Geschichte noch lebendiger werden.

Limeskastell Pohl
Kirchstraße 18 · 56357 Pohl
www.limeskastell-pohl.de
officium@limeskastell-pohl.de

Blick ins Blaue Ländchen

Sehenswertes

- Draisinenfahrten im Aartal
- Märchenwald Burgschwalbach
- Schloss Katzenelnbogen (nur von außen)
- Brunnenburg, Bremberg
- Klosterruine Bärbach, Schönborn
- Quellen am Sprudelrundweg
- Regionalmuseum „Leben und Arbeiten“, Nastätten
- Ottomotoren-Museum im Geburtshaus von Nicolaus August Otto, Holzhausen
- Beatles-Museum, Gemmerich
- Ruinen des Römerkastells, Holzhausen
- Geburtshaus von Johannes Bückler in Miehlen, besser bekannt als Räuberhauptmann „Schinderhannes“

Aar-Einrich – Blaues Ländchen – Land der weiten Blicke

Das Blaue Ländchen hat seinen Namen von den Blaufärbern, die einst im Mühlbach ihre blauen Tuche färbten und trockneten. Genieße die Ruhe in den Gärten des Klosters Schönau bei Strüth, der einstigen Wirkungsstätte der Elisabeth von Schönau, einer Freundin der Hl. Hildegard von Bingen oder gönne dir eine Einkehr im Café im Innenhof des Klosters. Kloster und Kirche können sonntags nach dem Gottesdienst kostenfrei besichtigt werden. Das Nicolaus August Otto Museum im einstigen Geburtshaus des Erfinders des Otto-Motors in Holzhausen bietet neben einigen der letzten Original-Otto-Motoren auch Einblicke in die Motorenentwicklung sowie spannende Informationen zu Nicolaus August Otto.

UNSER TIPP ›› Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt mit der Draisine durch das romantische Aartal mit seinen imposanten Burgruinen und Mineralquellen. Auf 20 Kilometern zwischen Diez und Aarbergen werden an allen Wochentagen Fahrten angeboten. Voranmeldung ist notwendig: www.arbeitskreis-aartalbahn.de

Lass’ dich faszinieren:
www.daslahntal.de/aareinrichblaueslaendchen

Stein'sches Schloss

Sehenswertes

- Burg Nassau-Oranien
- Stein'sches Schloss
- Adelsheimer Hof
- Stein-Denkmal
- Hexenturm
- Kloster Arnstein in Obernhof
- Lahnwein in Obernhof und Weinähr

Nassau – Wiege vieler Königsgeschlechter

Die Burg Nassau-Oranien ist wohl das Erste, was dir beim Besuch von Nassau ins Auge fällt. Ganze 120 Meter über der Lahn thront sie auf dem Burgberg und ist das Stammhaus des Hauses Nassau, dem viele europäische Monarchen entstammten. Noch heute regieren mit König Wilhelm Alexander der Niederlande und mit Großherzog Henri in Luxemburg Nachkommen der beiden Linien. Von der Plattform des Bergfrieds genießt du einen herrlichen Blick auf Nassau. Dabei fällt sicher das Schloss mitten in der Stadt auf. Heinrich Friedrich Karl Reichsherr vom und zum Stein, einer der bedeutendsten Staatsreformer in der deutschen Geschichte, wurde hier geboren und seine Spuren finden sich in Nassau auf Schritt und Tritt.

Als ehemalige Kurstadt bietet Nassau auch einen wunderschönen Park entlang der Lahn. Hier lässt sich schön Spazierengehen und am Wochenende ein Kuchen essen. Weitere Cafés finden sich auf dem Amtsplatz im Zentrum, wo auch Nassaus schönes Fachwerk-Rathaus zu finden ist, der Adelsheimer Hof. Einen Abstecher solltest du in das ca. sechs Kilometer entfernte Obernhof machen. Hier dreht sich alles um den Lahn-Wein und die Lahn-Winzer und ist der zentrale Anlaufpunkt für Lahnwein-Wanderungen und Weinproben.

Weitere Informationen unter
www.daslahntal.de/nassau

Burg Nassau-Oranien

Burg Nassau-Oranien

Die Burg Nassau ist ein typisches Beispiel für eine Gipfelburg. Erstmals erwähnt wird die Burg 1093 in der Stiftungsurkunde des Klosters Maria Laach. Da diese Urkunde unter Historikern aber als Fälschung gilt, sind die verbürgten Erwähnungen um die Jahre 1100-1120 verlässlicher. Bewohnt war die Burg bis Ende des Mittelalters und verfiel dann allmählich. Ende des zweiten Weltkrieges wurden die Ruinen der Burg Nassau-Oranien endgültig zerstört. Erst 1970 begann die Restaurierung des Bergfrieds, die Öffnung zum Verlies im Keller des Turmes wurde freigelegt und das Palas und sein Rittersaal wieder aufgebaut.

In der rustikalen Burg-Schenke genießt du neben dem Ausblick, hausgebackene Kuchen, deftige Brotzeit und kühle Getränke.

Tourist-Information
Obertal 9A · 56377 Nassau
www.badems-nassau.info
info@badems-nassau.info

Bad Ems

Historisches Kurviertel

Das Gebäudeensemble aus barockem Badeschloss, Brunnenhalle und dem Kursaalgebäude mit Marmorsaal, Kurtheater, Spielbank ist heute noch so beeindruckend wie zur Kaiserzeit. Die Promenade an der breit und ruhig dahinfließenden Lahn könnte nicht schöner sein, kein Wunder, dass Bad Ems als Teil der „Great Spa Towns of Europe“ sogar UNESCO-Welterbe ist.

Das barocke Badeschloss ist heute ein First Class Hotel. Die darin befindliche Brunnenhalle ist frei zugänglich. Hier kannst du auch das bekannte Emser Wasser probieren. Wirf unbedingt auch mal einen Blick in das Spielcasino. Deutschlands älteste Spielbank hat zwar nur noch einen kleinen Roulettetisch, trotzdem lässt sich hier noch die einst mondänen Zeiten nachempfinden.

Tourist-Information
Römerstraße 11 · 56130 Bad Ems
www.badems-nassau.info
info@badems-nassau.info

Bad Ems

Sehenswertes

- Barockes Badeschloss
- Marmorsaal
- Spielbank
- Kurwaldbahn
- Brunnenhalle
- UNESCO-Welterbe Römischer Limes
- Russisch Orthodoxe Kirche
- Concordiaturm
- Quellenturm
- Stadtmuseum

Bad Ems – Weltbad an der Lahn

Willkommen in der Kaiserzeit, tritt ein und wandel auf historischen Spuren. Flaniere durch die Geschichte. Das Stadtbild von Bad Ems wird noch heute bestimmt von der mondänen barocken und klassizistischen Architektur am Ufer der Lahn. Gegenüber, auf der anderen Lahnseite, strahlt die goldene Kuppel der Russisch-Orthodoxen Kirche St. Alexandra mit der Sonne um die Wette.

In Bad Ems traf sich im 19. und 20. Jahrhundert die Elite der Welt zum Kuren. Wagner, Offenbach, Dostojewski, Zar Alexander und Kaiser Wilhelm sind nur einige der regelmäßigen Gäste. Heute, sagt man, werden Geschäfte und Politik auf dem Golfplatz gemacht – damals geschah dies beim Kuren in Bad Ems. Bekanntestes Zeugnis ist die Emser Depesche.

1870 informierte ein deutscher Diplomat den Reichskanzler Bismarck über den Fortgang der Verhandlungen zwischen Frankreich und König Wilhelm I, in denen es um die Thronfolge in Spanien ging. Die Veröffentlichung der Depesche gilt als Auslöser des Deutsch-Französischen Krieges.

UNSER TIPP » Ein besonderes Erlebnis ist eine Fahrt mit der Kurwaldbahn. Diese Standseilbahn bringt dich steil hinauf auf die Bismarckhöhe. Schon die Fahrt nach oben ist ein Erlebnis – der Ausblick von oben ein Ereignis.

Lass' dich faszinieren unter
www.daslahntal.de/badems

Blick auf Lahnstein

Sehenswertes

- Burg Lahneck
- (Wildromantische) Ruppertsklamm
- Hospitalkapelle
- Hexenturm
- Altes Rathaus
- Martinsschloss
- Johanniskirche
- Hintermauergasse mit dem Stadtmauerhäuschen und dem Pulverturm
- Nassau-Sporkenburger-Hof
- Historisches Wirtshaus an der Lahn

Lahnstein – Kleinod an Lahn und Rhein

Wo Rheinsteig und der Lahnwanderweg aufeinander treffen, da treffen zwei UNESCO-Welterbestätten aufeinander: das Obere Mittelrheintal und der Obergermanisch-Raetische Limes. Zu Zeiten der Römer war hinter Lahnstein die Welt – zumindest die zivilisierte – zu Ende.

Komm‘ mit auf einen historischen Spaziergang: Der Pulverturm ist ein Rundturm aus Bruchstein und Teil der Stadtmauer aus dem 15. Jahrhundert. Kletter ruhig hinauf, der Blick über das Mittelrheintal ist herrlich. Weiter geht es zum Stadtmauerhäuschen. Das mit der Stadtmauer verbundene Fachwerkhaus ist eingerichtet wie vor 100 Jahren. Das Martinsschloss war ab 1298 Zollstelle und Nebenresidenz der Mainzer Erzbischöfe. Heute ist es eine der besterhaltenen Burgen, in der man auch standesgemäß übernachten kann.

UNSER TIPP ›› Schon Johann Wolfgang von Goethe soll 1774 im Wirtshaus an der Lahn eingekehrt sein. Es ist eines der ältesten, denkmalgeschützten Gebäude Lahnsteins und wurde in jahrelanger Arbeit restauriert und mit viel Liebe zum Detail eingerichtet.

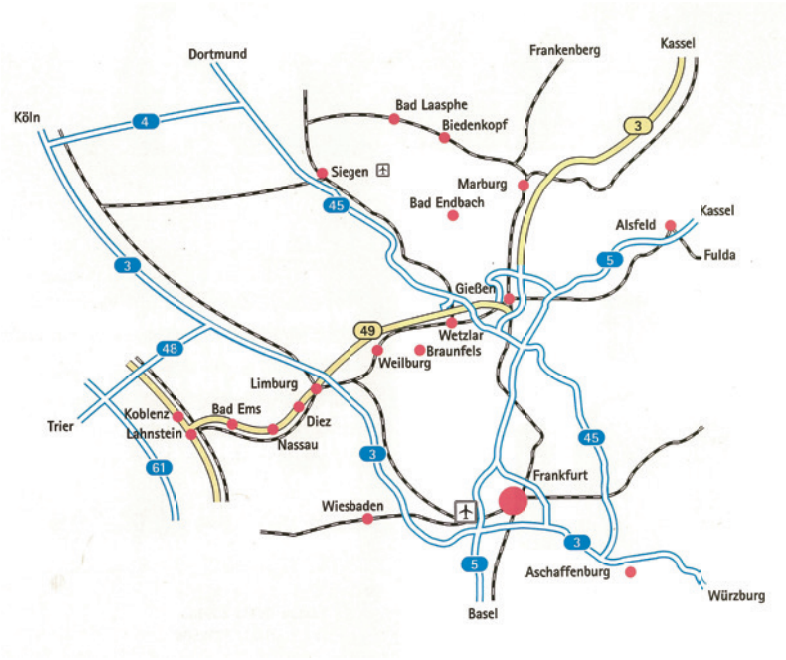
Lass’ dich inspirieren:
www.lahnstein.de/tourismus

Burg Lahneck

Burg Lahneck

Die 1226 erbaute Burg Lahneck überragt die Mündung der Lahn und inspirierte Goethe 1774 zum Gedicht „Geistesruh“. Viele Sagen ranken sich um sie. So sollen in ihrem Burghof 12 Tempelritter begraben sein, die hier im 14. Jahrhundert getötet wurden. Und schließlich gibt es die nachweislich wahre und traurige Geschichte der armen Idilia Dubb. Das 17-jährige schottische Mädchen weilte mit ihren Eltern 1851 in Lahnstein, als es zur Burg aufbrach um das Rheintal zu zeichnen. Die Burg war damals noch Ruine und nach ihrem Aufstieg auf den Turm brach die Treppe zusammen. Ihre Eltern und die Polizei suchten tagelang nach ihr, leider aber nicht in der Burg. Idilias Skelett und ihr Tagebuch wurden gefunden, als einige Jahre später der Wiederaufbau der Burg erfolgte.

Burg Lahneck
56112 Lahnstein
www.burg-lahneck.de
info@burg-lahneck.de



Bahn Das gut ausgebaute Streckennetz der Deutschen Bahn bringt dich ganz entspannt ins Lahntal. ICE und IC halten z.B. in Limburg, Marburg oder Gießen. www.bahn.de

Auto Du erreichst das Lahntal über die Autobahnen A3, A5, A45 und A485. Durch das Lahntal führt außerdem die B62, die B3 und die B49.

Fernbus Haltestellen sind u.a. Marburg, Gießen, Wetzlar und Limburg. www.flixbus.de

Flugzeug Der internationale Flughafen Frankfurt am Main ist ca. 1 Std. entfernt.

ÖPNV Die ÖPNV-Anbindung im Lahntal ist exzellent. Vom quellnächsten Bahnhof Feudingen bis nach Niederlahnstein am Rhein begleiten Bahnstrecken den Weg.

www.daslahntal.de/busundbahn

TOURIST-INFORMATIONEN

BAD LAASPHE
Tel. 02752 898 • www.bad-laasphe.de

BIEDENKOPF
Tel. 06461 95010 • www.biedenkopf-tourismus.de

DILLENBURG
Tel. 02771 896151 • www.dillenburg.de

HERBORN
Tel. 02772 7081900 • www.herborn-erleben.de

HAIGER
Tel. 02773 811480 • www.haiger.de/freizeit-tourismus

BAD ENDBACH
Tel. 02776 801870 • www.bad-endbach.de

MARBURG
Tel. 06421 99120 • www.marburg-tourismus.de

GIESSEN
Tel. 0641 3061890 • www.giessen-entdecken.de

WETZLAR
Tel. 06441 997755 • www.wetzlar-tourismus.de

BRAUNFELS
Tel. 06442 303820 • www.braunfels-erleben.de

WEILBURG
Tel. 06471 31467 • www.weilburg.de/kultur-tourismus

RUNKEL
Tel. 06482 916160 • www.runkel-lahn.de

LIMBURG
Tel. 06431 6166 • www.touristinfo-limburg.de

DIEZ
Tel. 06432 9543211 • www.urlaub-in-diez.de

BAD EMS • NASSAU
Tel. 02604 94150 • www.badems-nassau.info

LAHNSTEIN
Tel. 02621 914171 • www.lahnstein.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Lahntal Tourismus Verband e. V.
Brückenstraße 2 • 35576 Wetzlar
Tel. 06441 309980
www.daslahntal.de • info@daslahntal.de

Design und Produktion
shapefruit AG • Telegrafenstraße 13
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler • Tel. 02641 8005-0
www.shapefruit.de • werbung@shapefruit.de

Fotos
Falls nicht anders gekennzeichnet Lahntal Tourismus Verband e.V. (LTV)
Fotofreunde Krofdorf-Gleiberg: S. 24
Freundeskreis Gail´scher Park: S. 22
Gemeinde Löhnberg: S. 39
Gießen Marketing: S. 26, 27
Gießener Lahntäler, A. Erb: S.19, 20
Gießener Lahntäler, Ortrun Ladleif: S. 21
Gießen Marketing GmbH: S. 25, 26, 27
Greifenstein-Verein e. V.: S. 31
Herbert Piel: U4
Lahn-Dill-Bergland-Therme: S. 12
Limburg, onemorepicture, T. Wagner: S. 44
LTV, Angelica Hocke: S. 54
LTV, Jan Bosch: Titel, S.18, 37, 41
LTV, D. Ketz: S. 8, 10, 13, 14, 33, 35, 38, 43, 46
LTV, Lutz/Malecha: S. 32
LTV, Marco Rothbrust: S. 51
LTV, Martin Prasch: S. 3, 34, 44, 59
LTV, Tobias Vollmer: S. 55
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH: S.15, 16, 17
Oliver Stiehler (Braunfels): S. 36
Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, D. Ketz: S. 48, 56, 57
Shutterstock: S.7, 42, 45, 52, 58
Stadtverwaltung Lahnstein: S. 60
TKS Bad Laasphe GmbH: S. 4
TKS Bad Laasphe, K. P. Kappest: S. 5
Touristik Bad Ems-Nassau e. V.: S. 49, 53
Touristik Kooperation Gleiberger Land: S. 23
Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e.V.: S. 6
Tourist-Information Diez, D. Ketz: S. 47
Verbandsgemeinde Nastätten: S. 50
Weilburg: S. 40
Werbeagentur für den Hessischen Heilbäderverband e.V. Fouad Vollmer: S. 11
Wetzlar, D. Ketz: S. 28, 29, 30

DAS LAHNTAL

LAHNTAL-KARTE

DAS LAHNTAL
abschalten und verlieben

NEU:
#LahntalLiebe
Wir nehmen dich mit auf eine faszinierende Entdeckungsreise ins Herz unserer Region. Zahlreiche Geschichten und viel Wissenswertes haben wir im Magazin #LahntalLiebe zusammengetragen.

Auf Schusters Rappen
Der Lahnwanderweg und die zahlreichen Lahn-Facetten laden ein zum unbeschwerten Wandern durch unsere schöne Natur, vorbei an Städten und Dörfern, Burgen und Schlössern. Alle Informationen findest du im Prospekt „Gehen lassen“.

Lass‘ dich treiben
Wassersport auf der Lahn ist ein herrliches Vergnügen. Besonders abenteuerlich sind zum Beispiel mehrtägige Kanutouren! Im Prospekt „Treiben lassen“ findest du alle wichtigen Informationen und viele Tipps.

Einfach rollen lassen
Radeln im Lahntal, ob Tagestour oder Radwandern, entspannt im Tal oder rasant am Berg – lass‘ dich inspirieren, das Prospekt „Rollen lassen“ steckt voller Ideen.

Gerne senden wir dir unsere kostenlosen Prospekte zu.
www.daslahntal.de/prospekte

Wir lassen dich träumen
Genieße die Gastfreundschaft im Lahntal. Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und Campingplätze findest du auf unserer Homepage
www.daslahntal.de/unterkuenfte

Römerquelle in Bad Ems

DAS LAHNTAL

Lahntal Tourismus Verband e. V.
Brückenstraße 2 • 35576 Wetzlar
Tel. 06441 309980
www.daslahntal.de • info@daslahntal.de

ServiceQualität DEUTSCHLAND

TourCert

NACHHALTIGES REISEZIEL

Du findest uns auch auf Facebook, Instagram und YouTube.

gefördert durch

Rheinland-Pfalz Gold

TYPISCH HESSISCH

HESSEN

mitfinanziert durch
das Land Hessen im Rahmen des Entwicklungsplans für den Ländlichen Raum des Landes Hessen 2014-2020

Stand 09.2024